

AUSSCHREIBUNG
FÖRDERPREIS DER GESELLSCHAFT FÜR BAUTECHNIKGESCHICHTE 2017

Die Gesellschaft für Bautechnikgeschichte vergibt 2017 erstmalig einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf dem Gebiet der Bautechnikgeschichte. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen.

Bautechnikgeschichte ist die Geschichte von Technik und Konstruieren im Bauwesen. Die wissenschaftliche Bearbeitung thematisiert im weitesten Sinne die Entwicklungs-, Planungs- und Arbeitsprozesse ebenso wie die gebauten Produkte und die Bedeutung der involvierten Protagonisten. Sie umfasst neben den klassischen konstruktions- und wissenschaftsgeschichtlichen Zugängen auch soziale, ökonomische, organisatorische, epistemische und kulturgeschichtliche Aspekte bautechnischen Handelns jedweden Landes und jedweder Epoche.

Ausgezeichnet werden herausragende, deutschsprachige Abschlussarbeiten eines Magister-, Master- oder Diplomstudiums sowie Dissertationen; Bachelorarbeiten und Habilitationsschriften sind ausgeschlossen. Eine Aufteilung des Preises zwischen einer Verfasserin / einem Verfasser einer Magister-, Master- oder Diplomarbeit einerseits und eine Doktorandin / einem Doktoranden andererseits ist möglich. Der Abschluss der Arbeit muss in den Jahren 2014 bis 2016 liegen.

Kandidaten werden aufgefordert Ihre Bewerbung **bis zum 31. Dezember 2016** an Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar per Email (klaus.tragbar@uibk.ac.at) einzureichen.

Der Bewerbung sind als PDF beizulegen:

- eine elektronische Version der Arbeit,
- eine maximal zweiseitige Zusammenfassung, die die innovative Bedeutung der Arbeit für das Gebiet der Bautechnikgeschichte aufzeigt,
- ein Lebenslauf der Verfasserin / des Verfassers.

Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft der Preisausschuss der GBTG auf Grundlage der eingegangenen Bewerbungen. Der Ausschuss besteht aus den beiden Vorstandsvorsitzenden, Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz (Cottbus) und Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar (Innsbruck), und drei weiteren, von der Mitgliederversammlung bestimmten Mitgliedern, Dr.-Ing. des. Antonia Brauchle (Berlin), Prof. Dr. Norbert Nußbaum (Köln) und Dipl.-Ing. Michael Wiederspahn (Wiesbaden).

Der Förderpreis 2017 wird im Rahmen der Dritten Jahrestagung der Gesellschaft vom 4. bis 6. Mai 2017 in Potsdam verliehen.